

145/121-122

"Zu Wüssen was er aber im Schwitzerland Empfangen oder gekostet dar-  
bey nicht begriffen  
Den 1 Januar 1710 Zu Douay [=Douai] in Flanderen gestorben und mit  
Ehren begraben worden".

1) s. Zurlaubiana AH 92/143 Nr. 115 sowie S. 7 oben

AH 145, 263<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 145/122

[1709 n. Dezember 27.]

A

ABRECHNUNG FÜR MICHAEL ZEHNDER SEL., VON STEINENBÜHL, [SOLDAT  
IN DER KOMPAGNIE VON HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN IM  
REGIMENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN, AUSGESTELLT VON  
FÄHNRIICH HANS KASPAR SCHREIBER]

"Rächnung Michell Zehnders Von Steinebühl Badergebiethss [d.h. in  
der Grafschaft Baden] Welcher den 31 May 1709 Zur ... Compagnie kom-  
men Sold 13 lb"

1709	[lb.]		lb.	ss	d
Juni	8	"Lauth Rächnung Wachtm[eiste]r[s Jakob] Werderss [=Werder] bis Zur Compagnie Empfangen"	4	16	
Juli	9	"Ein Hembd und ein Crawatten"	2	16	
August	9	"Ein Neüwer Rockh"	30		
September	9	"hossen pro"	5	5	
Oktober	8	"Strümpff"	2	2	6
November	9	"den 1. Juillet Schuo pro"	3	5	
Dezember	9	"Ein Huoth pro"	3	3	
	61	"Dem Doctor und feldtscherer [Hans Adam <b>Ruepp</b> ] für Jhn Zahlt"	6	3	
		"Völliges gewehr ohne tegen pro"	15		
		"Seine begräbnuss mit todtenbaum gekostet"	3	10 <sup>1</sup>	
		"Wochengelter"	61		
		"lé 4 dini par livres"	1	10	4
		Regiments Uncösten und beckhen- gelt"	2	2	
		"Empfangen"	140	12	10
			lb.	ss	
		"Sold in 7 Monath à 13 lb Jst"	91		
		"Ahn Wochengelt guth gemacht"	4	15	
		"Wegen Völliger Mundur und gewehr wird guth gemacht"	25		
			120	15	
			120	15	
		"Die Sold oder gebühr Von dem Empfang abgezogen bleibt Lauth Rächnung Schuldig"	19	17	10

"Zuwüssen Was er aber im Schweitzerland Empfangen und gekostet bey disem Nicht begriffen den 27 ... [Dezember] 1709 Zu Douay in Flanderen gestorben, und in der Pfarrei S.<sup>t</sup> Jacob mit Ehren begraben worden ... Requiescat in pace."

1) s. Zurlaubiana AH 162/77, Nr. 113 sowie unter den "Extra" der 4. Rotte Zeile 8

---

AH 145, 263<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 145/123

1636 Juni 13., Altdorf; "eilendts"

A

SCHREIBEN VOM [URNER LANDRAT], HPTM. [HANS] J[AKOB] SCHMID, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT], HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

"es soll der h.<sup>r</sup> Versichert sein dz mich nichts höheres freuwen Wird als ihn werchen Zeerzeigen wz ich bis dato nur mit worten gethan. wellent derwegen in allen oc[cas]ionen alla libera befelchen.

Newes haben mir Von Valenza die Saphoier Und franzosen [welche in Italien gegen Österreich und Mailand/Spanien im Kriege lagen] starckh gelitten Und Uber die tusend man verlohren Von Wegen Verräterey so gegen Jhnen gebrucht sollen auch vil allt fürnembsten dess hohen Officier gebliben sein, dieweil sye Vermeint solche Correspondenz in selbiger Statt zehaben dz glichsam kein bedenken Und ohne gege[n]wehr diss plaz Zeerobern dis schribt Unser hauptlütten einer die specialitet wird ehest folgen. [Der Duc Henri I<sup>er</sup> de] **Rohan** [Lieutenant-général du roi aux Grisons] aber hingegen thut dz sin [- Bündnerwirren! -], in solchen massen, dz wan [der franz. Commandant d'armée, Charles I<sup>er</sup> Marquis de] Crequy [=Créqui de Blanche-**fort**]<sup>1</sup> hingegen solcher gstalt sich hielte, die spanier nunmehr eben ein theil des herzogthumbs [Mailand] wurden inhaben. Es gibt alhie Vil redens [der zu Spanien gehörenden Freigrafschaft] Burgundts halben Und halt man es werde wenig Volkh wegen diser diversion [zwischen Spanien bzw. der Freigrafschaft und Frankreich<sup>2</sup> von Mailand durch die eidg. Orte] ... passieren

Jch wünsch dem heren Vollkommne besserung Und gesundheit Von Gott, in dessen Schirm Uns samtlichen Und auch iederwilen in dess hern gunst befelchend. ...".